KKV „UNGER UNS“ überraschte Künstler mit Geburtstagstorte und Strampler für den Nachwuchs

-hgj/nj– Über das Ergebnis das ihre Til-Sitzung im Congress-Saal der koelnmesse ausverkauft ist, freute sich nicht nur der Vorstand des KKV „UNGER UNS“, sondern auch die rund 500 Mitglieder des Vereins, die hierüber im Herbst letzten Jahres informiert worden waren. Zwölf Prozent hiervon, also 60 Mitglieder unterstützen „UNGER UNS“ nicht nur ideell mit ihrem Jahresbeitrag, sondern aktiv in Uniform.

Die Eröffnung der heutigen Till-Sitzung machte insbesondere Präsident und 1. Vorsitzender Udo Beyers viel Spaß, da er einen Ehrendienstgrad der Ehren-Garde der Stadt Köln besitzt, die zusammen mit dem Elferrat des einzigen Karnevalsvereins Kölns einzog und nach der kurzen Begrüßung von Udo Beyers und dem Wortgeplänkel mit Reiterkommandant HaJo Jennes diesem das Wort übertrug. In voller Pracht präsentierte sich das grün-gelb Korps mit Musiker und ihrem Tanzpaar, das von den Kadetten unterstützt wurde, welches umgangssprachlich im Kölschen Fasteller Spinat und Ei genannt wird.

Weiter im Text ging es sodann mit dem besten Reimredner Köln, der diese Sparte seit Jahren in seiner Tradition verteidigt und in jedem Saal die Zuschauer zum hinhören bringt. Nach dem „Tuppes vum Land“ (Jörg Runge), besuchte das Kölner Dreigestirn die Sitzung im Congress-Saal und wurde von allen Gästen aufs herzlichste willkommen geheißen. Aber, nicht nur das amtierende Trifolium „Prinz Michael II.“, „Bauer

Christoph“ und „Jungfrau Emma“, begrüßte Udo Beyers bei seinem Besuch, sondern auch den letztjährigen Büllinger „Prinz Florian I.“ samt seinen Paginnen Melissa und Samira, sowie die Königliche Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Büllingen, die aus Belgien zum Kölner Karneval an gereist waren.

Im Programm der 2. Vorsitzenden und Literatin von Waltraud Piel, folgte nach der Vorstellung der höchsten Regenten die der Kölner Karneval hat, Fritz Schopps als „Rumpelstilzje“, der aus Märchenwald und der großen Weltpolitik wieder reichlich zu berichten wußte. Beim Auftritt der „Paveier“ überraschte „UNGER UNS“-Pressesprecherin Ingrid Vogt Klaus Lückerath mit einer selbstgebackenen Geburtstagstorte, die der Bassist der Band zum Verzehr nach dem Auftritt mit in den Bandbus nahm. Nach dem Auftritt der „Höhner“, die als ein weiterer Teil des Kölschen Kleeblattes auf dem Podium aus ihrem Repertoire spielten, holten die sechs Musiker das „Schmölzje“ aus Gästen und des Karnevalsvereins mit in die Pause.

Mit dem Auftritt des Tanzcorps Sr. Tollität „Luftflotte“ der gleichnamigen Kölner Karnevalsgesellschaft, erlebte das bunt maskierte und kostümierte Publikum einen Höhenflug par excellence und konnte sich an Würfen Sprüngen und der bei der „Luftflotte“ dazugehörigen Akrobatik nicht sattsehen. Im Genre der karnevalistischen Rede ist er der Fachmann schlechthin und überraschte wie immer mit seiner Situationskomik, Schlagfertigkeit, der Einbeziehung von Gästen, Kellern und Elferräten alle im Saal Anwesenden. Gemeint ist hiermit Marc Metzger, der vor seiner Auszeit in der Session 2019 als Schöpfungsphase extrem gut aufgestellt ist und keinen Saal bisher ohne Standig Ovations verlassen hat.

Wie sein Vorredner, gehört der „Werbefachmann“ Bernd Stelter zu den ganz Großen im domstädtischen Karneval und wurde für seinen exquisiten Vortrag mit langanhaltendem Applaus und Rufen nach Zugaben belohnt. Nach der Überraschung an Klau Lückerath, hatte die KKV „UNGER UNS“ ein weiteres Geschenk im

Petto, das Udo Beyers einem Mitglied von „Brings“ nach deren Auftritt vor der Zugabe überreichte. So wurde Kai Engel, der Keyboarder der „Brings“ von ihm zur Geburt seines Sohnes Severin mit einem Strampler überrascht, der das Wappen des KKV „UNGER UNS“ trägt.

Bei der abschließenden Prorammnummer durch die StattGarde Colonia Ahoj, gab es für die Gäste wie während der gesamten Sitzung kein Halten mehr, da sich die maritime Gesellschaft von Minute zu Minute in ihren Leistung steigerte, die begonnen bei den Musikstücken der Bordkapelle über den Shanty-Chor bis hin zum exorbitanten Auftritt der schönsten Männerbeine des Tanzkorps reichte.

Nach den Zugaben den man den Tänzern nach ihren Hebungen, Sprüngen und Spagaten abverlangte, kam es überraschend noch zu einer Ehrung, die der Bund Deutsche Karneval durch das Festkomitee des Kölner Karnevals an Udo Beyers aussprach, dem für seine langjährige Vereinsarbeit der BDK-Orden in Silber zusammen mit Urkunde überreicht wurde.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!